

Eckpunkte zum Selbstverständnis der Sozialkaufhäuser in der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (BAG IDA) im Deutschen Caritasverband e.V.

Die Sozialkaufhäuser der BAG IDA sind Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetriebe, die vom christlichen Menschenbild und dem Leitbild der BAG IDA geprägt sind und in der Verbindung aus Entgegennahme, Aufbereitung und Weitergabe von guter Second-Hand-Ware drei Dimensionen der Nachhaltigkeit verbinden und umsetzen:

- Soziales,
- Ökologie
- und Ökonomie.

Soziale Dimension

Sozialkaufhäuser der BAG IDA ermöglichen langzeitarbeitslosen und am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen unter marktnahen Bedingungen durch eine sinnvolle Tätigkeit und soziale Kontakte Teilhabe am Arbeitsmarkt und an der Gesellschaft. Durch professionelle Unterstützung, Begleitung und Qualifizierung ermöglichen sie einen strukturierten (Arbeits-)Alltag, die Entwicklung persönlicher Perspektiven und stärken die soziale Inklusion.

Durch die Einbindung von freiwillig Engagierten und ehrenamtlich Tätigen ermöglichen Sozialkaufhäuser der BAG IDA die Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Lebensumständen und Milieus und können Orte der Solidaritätsstiftung sein.

Ökologische Dimension

Die Sozialkaufhäuser der BAG IDA geben „guten Sachen“ eine zweite Chance. Dinge, die noch gebrauchts- und verkaufsfähig sind, werden nicht vernichtet, sondern gelangen als Sachspende in einen neuen Lebenszyklus und verbleiben länger im Kreislauf der Warenwirtschaft. Das entlastet die Umwelt und ist ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung durch Wieder- und Weiterverwendung. Ergänzend können Möglichkeiten der Wiederaufbereitung zur Qualitätssteigerung der Sachspenden und zur Qualifizierung der am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen genutzt werden.

Die Sozialkaufhäuser der BAG IDA achten bei der Entsorgung von Gütern, bei der Wiederaufbereitung und beim Wiederverkauf von Waren auf ökologische Kriterien wie z.B. Wasserverbrauch, Umweltbelastung und Energieeffizienz.

Ökonomische Dimension

Sozialkaufhäuser der BAG IDA sind Unternehmungen der Sozialwirtschaft und verfolgen einen sozialen Zweck. Erzielte Erlöse werden diesem Zweck wieder zugeführt. Durch ihr unternehmerisches Handeln tragen die Sozialkaufhäuser vor Ort zur Wertschöpfung bei.

Sozialkaufhäuser der BAG IDA wollen Kaufhäuser für Alle sein. Sie werben bei Menschen um gutes Gebrauchtetes und verkaufen es günstig, damit auch (aber nicht ausschließlich) Menschen aus einkommensschwachen Haushalten Zugang zu Waren haben, die sie sich sonst nicht leisten könnten. Sie sind auch ein Ort, an dem Sammler, Tüftler und Menschen, die einen Sinn für das Besondere haben, einkaufen können.